



Sitzung des Regionalvorstands Havelland-Fläming

Ludwigsfelde 10. Oktober 2025



Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Sitzung des Regionalvorstands vom 16.05.2025

TOP 3 Bericht über die Tätigkeit des beratenden Ausschusses für Planungsarbeit

TOP 4 Regionalplanung

4.1 2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0

Information über den Stand des Beteiligungsverfahrens zum 2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0

4.2 Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027

Kenntnisnahme des Arbeitsstands zur Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027

4.3 Ausweisung von Beschleunigungsgebieten für die Windenergie an Land

Beauftragung der Regionalen Planungsstelle Beschleunigungsgebiete für die Windenergie an Land

TOP 5 Haushalt

Beschlussempfehlung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2026

Beschluss über die Zustimmung zu einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung

TOP 6 Einwohnerfragestunde

TOP 7 Verschiedenes (Mitteilungen, Anfragen und Termine)



TOP 3

Bericht über die Tätigkeit des beratenden Ausschusses für Planungsarbeit



TOP 4.1

Beteiligungsverfahren zum

2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0



2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0

Die öffentliche Bekanntmachung über die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 der Region Havelland-Fläming erfolgte im Amtsblatt für Brandenburg Nummer 33 vom 13.08.2025 (Seite 568).

Zum 2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0, seiner Begründung und dem Umweltbericht können im Zeitraum

vom 21. August 2025 bis einschließlich 21. Oktober 2025

Stellungnahmen abgegeben werden.

Bis zum 07.10.2025 sind **39 Stellungnahmen** in der Regionalen Planungsstelle eingegangen.



TOP 4.2

Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027



Sachlicher Teilregionalplan Windenergienutzung 2027

Fläche Vorranggebiete	1,8 Prozent der Regionsfläche	Differenz
12.596 ha	12.312 ha	284 ha

Fläche Vorranggebiete	2,2 Prozent der Regionsfläche	Differenz
12.596 ha	15.048 ha	- 2.452 ha



Sachlicher Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 – Änderung

1. Antrag der Stadt Baruth/Mark auf Festlegung eines Vorranggebiets für die Windenergienutzung „Mückendorf“.
2. Eintritt der Rechtswirksamkeit der Teilbebauungspläne C und D des Windparks Illmersdorf Rietdorf sowie des Bebauungsplans „Windpark Niebendorf-Heinsdorf“
3. Weitere Flächen auf den die Errichtung von Windenergieanlagen genehmigt wurde oder zulässig ist.



Verfahren

1. Unterrichtung der öffentlichen Stellen und Abfrage der beabsichtigten oder bereits eingeleiteten Planungen und Maßnahmen (§ 9 Absatz 1 ROG)
(102 Stellungnahmen am 08.09.2025)
2. Beteiligung zum Untersuchungsrahmen der Umweltprüfung einschließlich des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrads des Umweltberichts
(§ 8 Absatz 1 Satz 2 ROG)
3. Befassung in der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Planungsarbeit am 12.09.2025
4. Befassung in der Sitzung des Regionalvorstands am 10. Oktober 2025
5. Beschlussfassung über die Durchführung des Beteiligungs- und Auslegungsverfahrens nach § 9 Absatz 2 ROG durch die Regionalversammlung geplant am 27.11.2025



Planungskonzept

Kriterium W02 Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete werden für die Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung **allgemein nicht in Betracht gezogen**.

- Windenergieanlagen verursachen eine weiträumig wirksame Veränderung der Landschaft, die als ein Verlust von Natürlichkeit und Ungestörtheit des Landschaftsbildes wahrgenommen wird und den Erholungswert des betroffenen Landschaftsraums beeinträchtigen kann.
- **Natürliche Eigenart der Landschaft, Ungestörtheit und die besondere Eignung für die naturnahe Erholung sind allgemein wertgebende Merkmale von Landschaftsschutzgebieten zu deren Schutz und Pflege diese Gebiete eigens eingerichtet sind.**
- **Das regionale Teilflächenziel ist auch auf Flächen außerhalb von Landschaftsschutzgebieten zu erreichen.**



Planungskonzept

Kriterium W02 Landschaftsschutzgebiete

§ 26 Absatz 3 BNatSchG

In einem Landschaftsschutzgebiet sind die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen [...] nicht verboten, wenn sich der Standort der Windenergieanlagen in einem Windenergiegebiet nach § 2 Nummer 1 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes befindet.

Bis gemäß § 5 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes festgestellt wurde, dass das der jeweilige **Flächenbeitragswert nach Anlage 1 Spalte 2** des Windenergieflächenbedarfsgesetzes **erreicht ist**, gilt die Zulässigkeit auch **außerhalb von Windenergiegebieten** im gesamten Landschaftsschutzgebiet entsprechend.



Planungskonzept

§ 249 Absatz 2 BauGB

(2) Wurde das Erreichen eines in der Anlage des Windenergieflächenbedarfsgesetzes bezeichneten Flächenbeitragswerts des Landes gemäß § 5 Absatz 1 oder Absatz 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes festgestellt, kann außerhalb der **Windenergiegebiete gemäß § 2 Nummer 1** des Windenergieflächenbedarfsgesetzes ein Windenergievorhaben nur ausnahmsweise nach § 35 Absatz 2 zugelassen werden, ...



Planungskonzept

§ 2 WindBG

Im Sinne dieses Gesetzes sind

1. Windenergiegebiete:

folgende Ausweisungen von Flächen für die Windenergie an Land in Raumordnungs- oder Bauleitplänen:

- a) Vorranggebiete und mit diesen vergleichbare Gebiete in Raumordnungsplänen sowie **Sonderbauflächen, Sondergebiete** und mit diesen vergleichbare Ausweisungen **in Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen**



Planungskonzept

Kriterium W02 Landschaftsschutzgebiete

Aus der Perspektive der Regionalplanung besteht **keine Anforderlichkeit**, Vorranggebiete für die Windenergienutzung in Landschaftsschutzgebieten festzulegen.

Das Kriterium W 02 ist daher grundsätzlich nicht in Frage zu stellen.



Planungskonzept

Kriterium W02 Landschaftsschutzgebiete

Aber:

Die Träger der kommunalen Planungshoheit können sich rechtskonform dafür entscheiden, Flächen innerhalb von Landschaftsschutzgebieten für die Windenergienutzung auszuweisen.

Unter Berücksichtigung des allgemeinen Planungsziels Nummer 2 **kann** in Zusammenhang mit den gesetzlichen Regelungen des § 26 Absatz 3 BNatSchG **nicht hinreichend begründet werden**, dass in diesen Fällen **eine Festlegung** der betreffenden Flächen **als Vorranggebiet** für die Windenergienutzung **allgemein nicht in Betracht kommen soll**.



Planungskonzept

Das Kriterium W 02 Landschaftsschutzgebiete muss geändert werden. (Mitteilung GL3 vom 08.09.2025)

Variante 1:

„Flächen innerhalb von Landschaftsschutzgebieten werden allgemein nicht für eine Festlegung von Vorranggebieten in Betracht gezogen. **Es sei denn:**

- a) auf der Fläche ist die Errichtung von Windenergieanlagen bereits erfolgt oder genehmigt oder
- b) die Fläche ist durch die **kommunale Bauleitplanung für die Errichtung von Windenergieanlagen vorgesehen.**

Eine Fläche ist im Sinne des Satz 1 Buchstabe b) für die Errichtung von Windenergieanlagen vorgesehen, wenn sie für diesen Nutzungszweck in einem Bauleitplan rechtswirksam ausgewiesen ist **oder** dieser Fläche in **einem Entwurf eines Bauleitplans** dieser Nutzungszweck zugewiesen ist und **die Veröffentlichung nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB** stattgefunden hat.“



Änderung des Planungskriteriums W02

Variante 2:

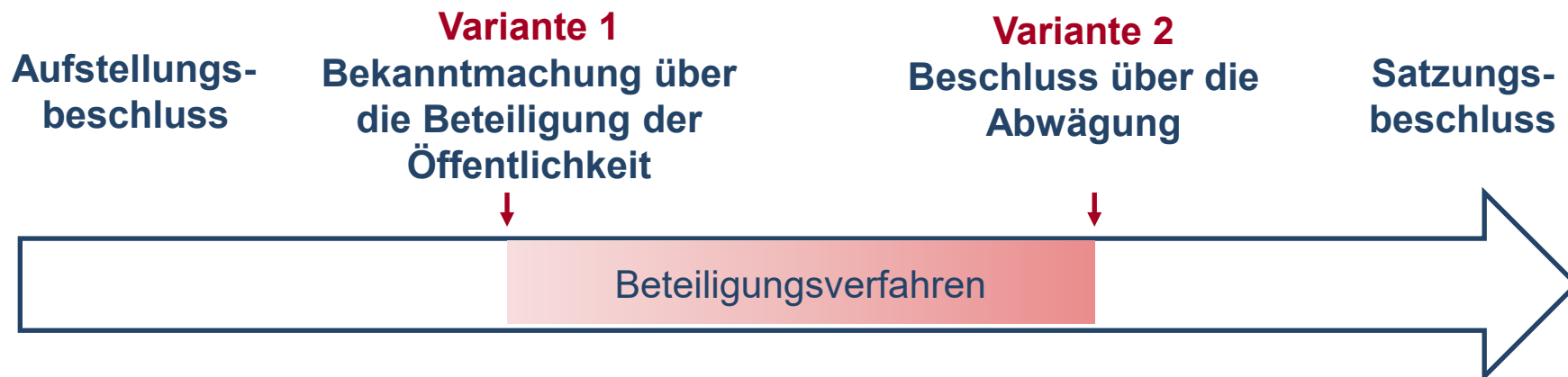
„Flächen innerhalb von Landschaftsschutzgebieten werden allgemein nicht für eine Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung in Betracht gezogen, es sei denn:

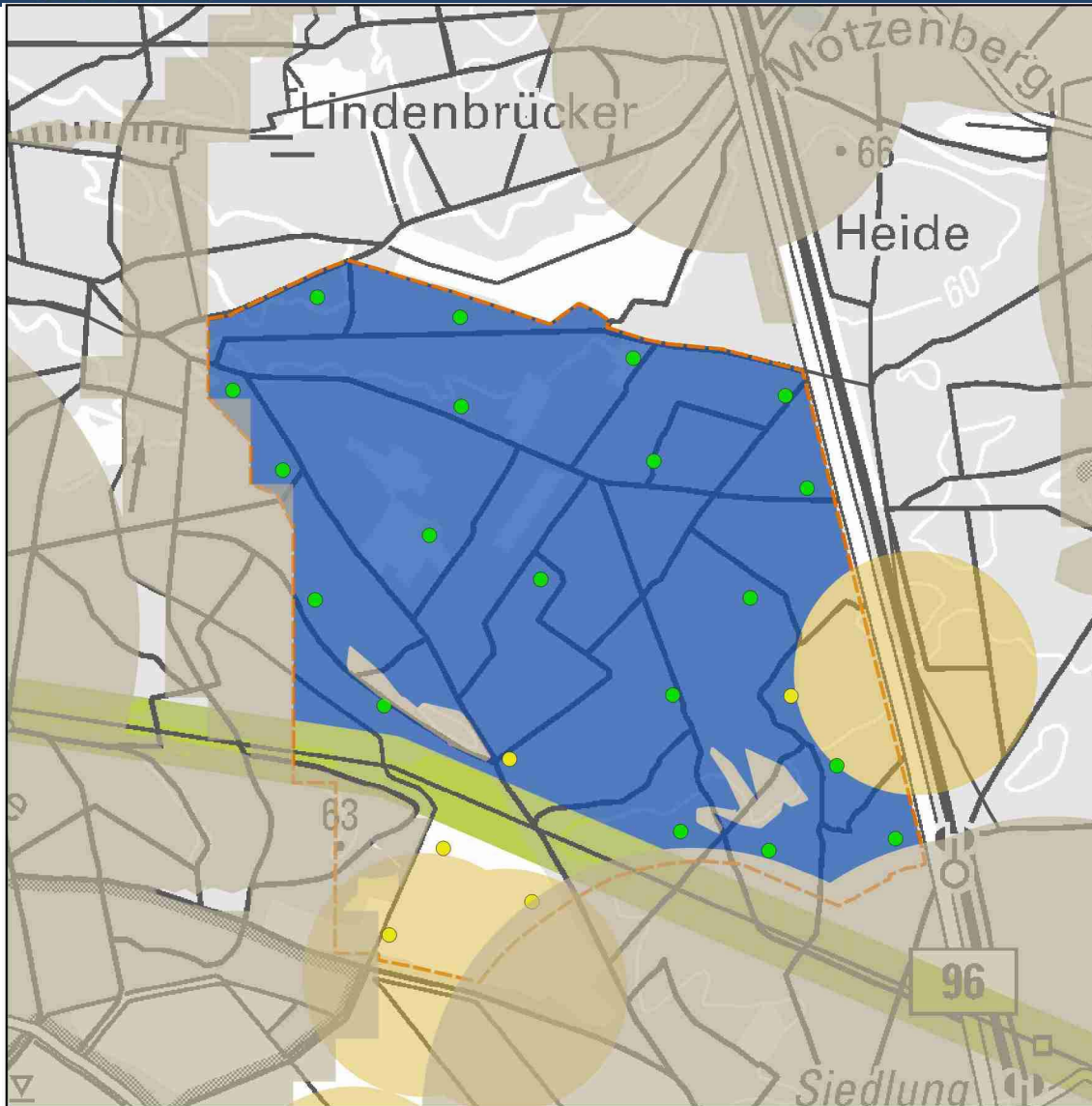
- a) auf der Fläche ist die Errichtung von Windenergieanlagen bereits erfolgt oder genehmigt oder
- b) die Fläche ist durch die kommunale Bauleitplanung für die Nutzung der Windenergie vorgesehen.

Eine Fläche ist im Sinne des Satz 1 Buchstabe b) für die Windenergienutzung vorgesehen, wenn die Fläche in einem Bauleitplan für die Nutzung der Windenergie rechtswirksam ausgewiesen ist oder wenn einer Fläche **nach Durchführung der Verfahren nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB und § 4 Absatz 2 Satz 1 BauGB** in einem die Ergebnisse dieser Verfahren berücksichtigenden Entwurf eines Bauleitplans dieser Nutzungszweck zugewiesen ist.“



Planungskonzept W02 - Ausnahmen









VRW 56 Mückendorf

(449 Hektar)

Windenergieanlagen (WEA)

-  BImSchG-Vorbescheid
-  im Bebauungsplanentwurf
-  Bebauungsplanentwurf
-  Nahbereiche § 45b BNatSchG
-  Abstand Freileitung

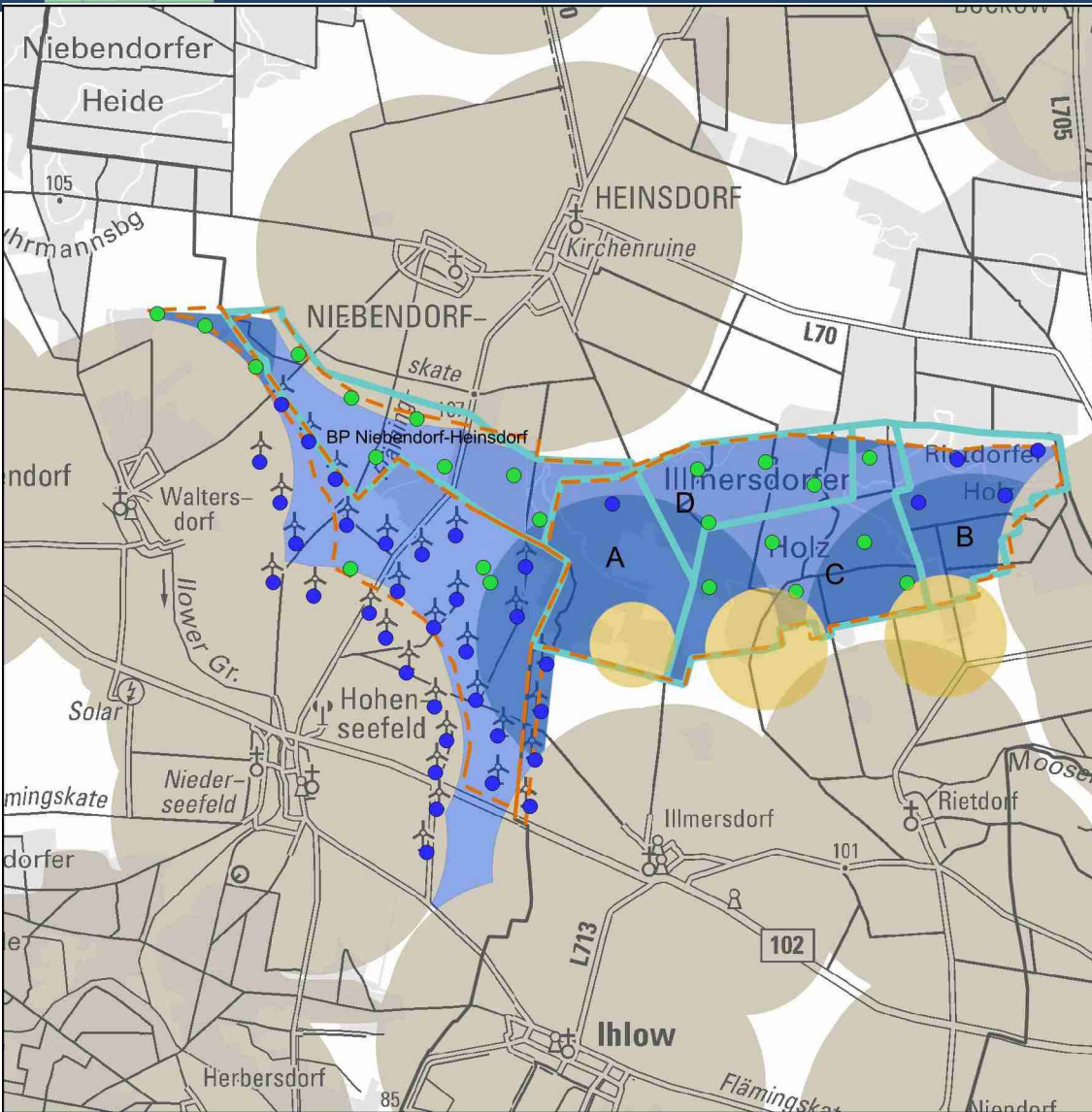
BImSchG-Anträge für 24 WEA vom
28.08.2025 (Eingang RPS)

0 500 1.000 m

1:30.000



Kartengrundlage: DTK100 © GeoBasis-DE/LGB,
dl-de/by-2-0 (Daten geändert)
Datum: 01.09.2025, Bearbeiter (Kk)



VRW 32.1 Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung

(406 Hektar)

Windenergieanlagen (WEA)

● genehmigt

● Bestand

□ Bebauungspläne

■ Nahbereiche § 45b BNatSchG

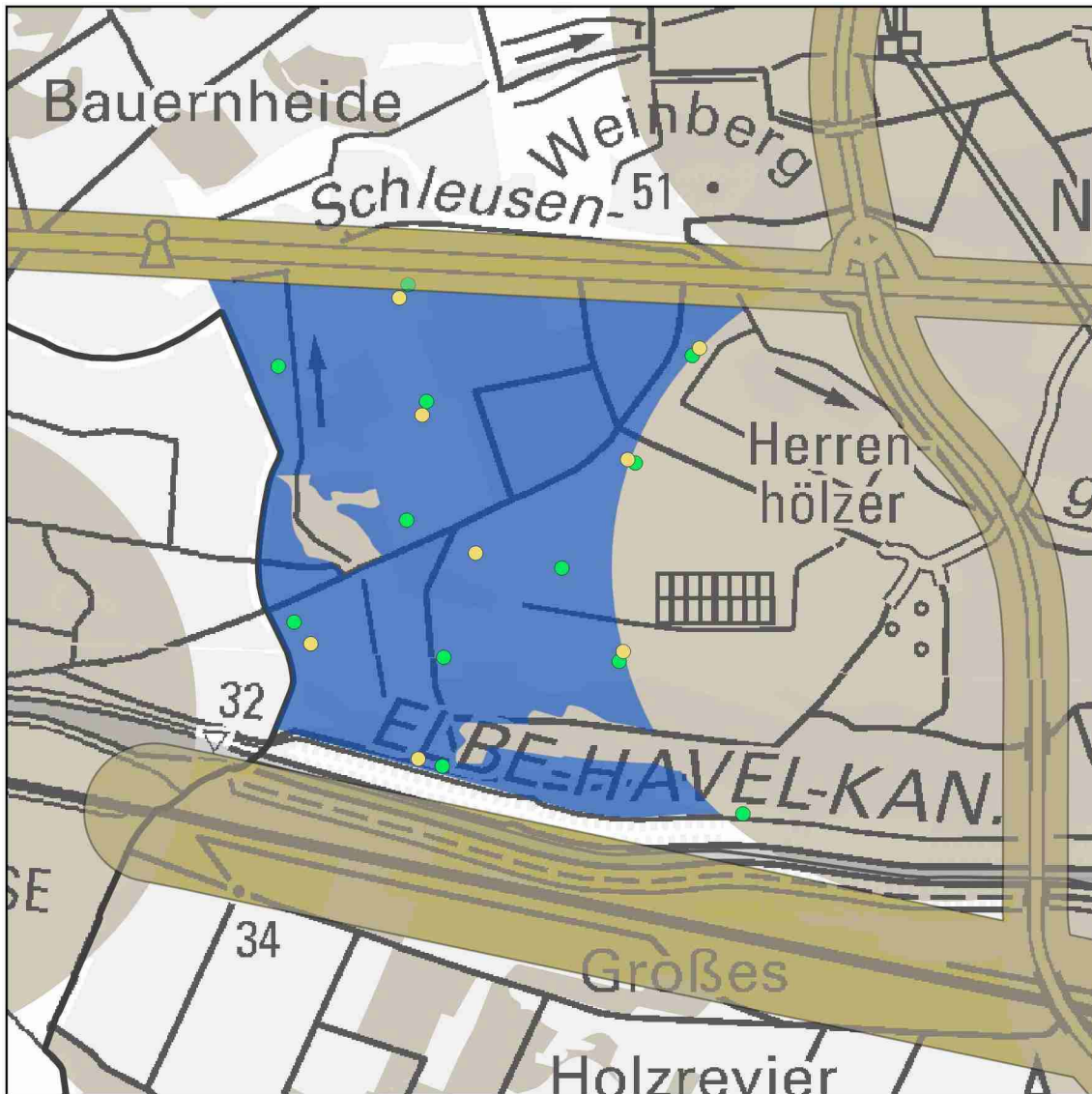
■ VRW-Erweiterung

0 1 2 km

1:60.000



Kartengrundlage: DTK100 © GeoBasis-DE/LGB,
dl-de/by-2-0 (Daten geändert)
Bearbeiter: Kk, Stand: 28.08.2025

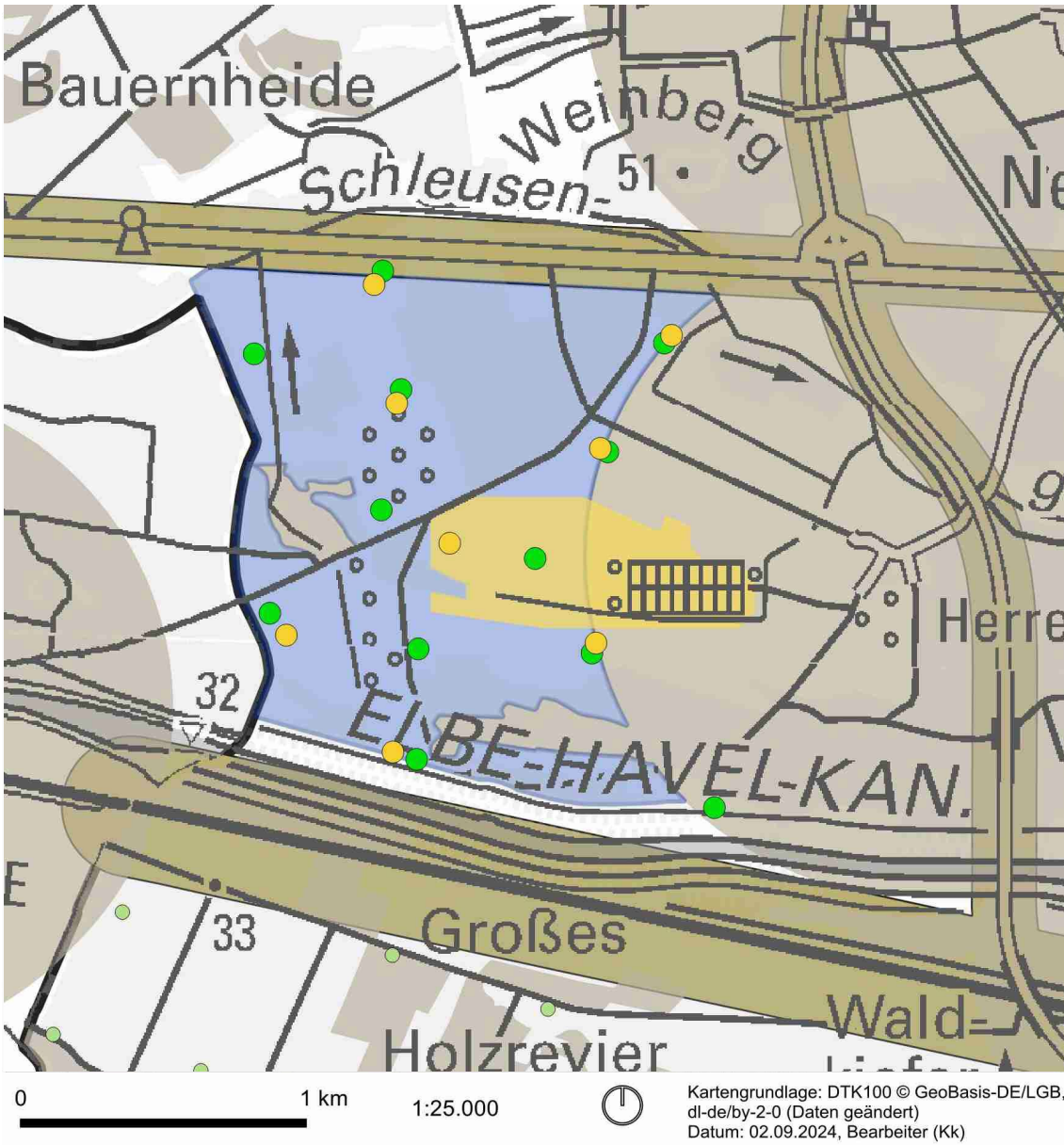


VRW 57 Bensdorf-Herrenhölzer (203 Hektar)

Windenergieanlagen (WEA)

- Genehmigt am 22.10.24
- Änderungsantrag vom 22.10.24
- Abstand Verkehrswege

Antrag auf Änderung von 12
WEA vom Typ Vestas V112 NH
140 m auf 8 WEA vom Typ
Nordex N175 NH 179 m
(266,5 m Gesamthöhe)



VRW 57 Bensdorf-Herrenhölzer (203 Hektar)

Windenergieanlagen (WEA)

- Genehmigt am 22.10.24
- Änderungsantrag vom 22.10.24

- Abstand Verkehrswege
- Potenzielles Vorranggebiet Landwirtschaft

Antrag auf Änderung von 12
WEA vom Typ Vestas V112 NH
140 m auf 8 WEA vom Typ
Nordex N175 NH 179 m
(266,5 m Gesamthöhe)



Mitgeteilte Planungsabsichten

Gemeinde Wiesenaue, Amt Friesack

Beschluss über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung eines Windparks in der Gemarkung Vietznitz und Warsow Beschluss-Nr. 0003/25 vom 27.01.2025

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wiesenaue beschließt, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Windenergie“ im Sinne des § 2 WindBG aufzustellen.

Wesentliches Planziel ist die Errichtung eines Windparks auf Flächen der Gemarkung Vietznitz und Warsow.

- **keine Flächendarstellung**
- **(voraussichtlich) im Landschaftsschutzgebiet**
- **kein Entwurf eines Bebauungsplans**



Mitgeteilte Planungsabsichten - Landeshauptstadt Potsdam

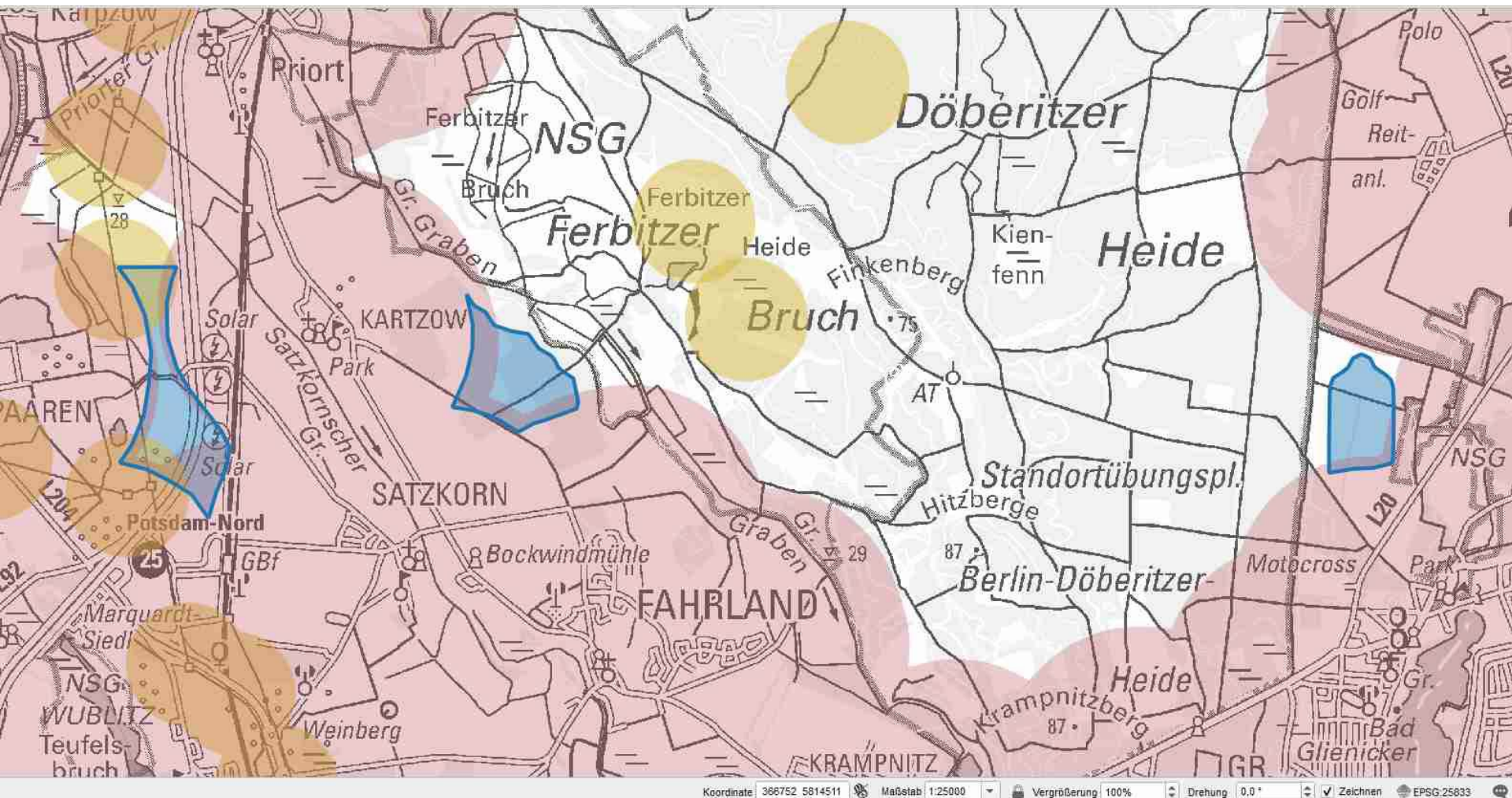
Für zwei der sechs potenziellen Vorranggebiete bereits konkretisierende Bebauungsplanverfahren mit dem Ziel eingeleitet, Windenergieanlagen zu errichten. Dabei handelt es sich um die Potenzialfläche 6/7/8 (Bebauungsplan Nr. 181 „Erneuerbare Energien Uetz“) und die Potenzialfläche 4 (Bebauungsplan Nr. 186 „Windpark Groß Glienicke Nord-Ost“).

Für eine weitere Fläche, die Potenzialfläche 12 (Bebauungsplan Nr. 32 „Innovationspark Michendorfer Chaussee“) wird derzeit die Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplans vorbereitet. Das Ziel der Entwicklung wird vorrangig in der Weiterentwicklung des Gewerbestandortes liegen, jedoch soll im Verfahren auch die Realisierung einer Windenergieanlage am Gebietsrand geprüft und planungsrechtlich vorbereitet werden.

Für die drei Potenzialflächen 1/2, 3 und 5 erneuert die Landeshauptstadt die Bitte um Berücksichtigung als Vorranggebiete für Windenergie im Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung.



Potenzialflächen 1/2, 3 und 5 (bisher keine Aufstellungsbeschlüsse)



Koordinate 386752 581451 Maßstab 1:25000 Vergrößerung 100% Drehung 0,0° Zeichnen EPSG:25833

Kartengrundlage: DTK100 © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0 (Daten geändert)



Mitgeteilte Planungsabsichten – Gemeinde Schwielowsee

Entsprechend der beigefügten Maßnahmenkarte handelt es sich um die **WEA 14, 21 und 22 im Windpark Dachsberg**. Für die WEA 14 wird die Antragstellung entsprechend dem BImSchG momentan initiiert.

Für die WEA 21 und 22 wird eine perspektivische Antragstellung vorbereitet - eine Anpassung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schwielowsee für Flächen für Windkraft wird für diese beiden WEA ebenfalls angestrebt.



Mitgeteilte Planungsabsichten Gemeinde Schwielowsee

Windenergieanlagen (WEA)

- Bestand
- geplant
- § 45b BNatSchG
- W03 Waldfunktionen
- Siedlungsabstand

Kartengrundlage: DTK100 © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0 (Daten geändert)

Koordinate: 354905 5797394 Maßstab: 1:15000 Vergrößerung



Mitgeteilte Planungsabsichten – Gemeinde Großbeeren

Die **Konzentrationsfläche** des früheren FNP-Entwurfs wird von der Gemeinde Großbeeren jedoch **weiterhin als geeignet für eine Erweiterung des VRW 44 eingestuft** und daher zur Prüfung im Rahmen des Änderungsverfahrens zum Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 erneut vorgeschlagen.

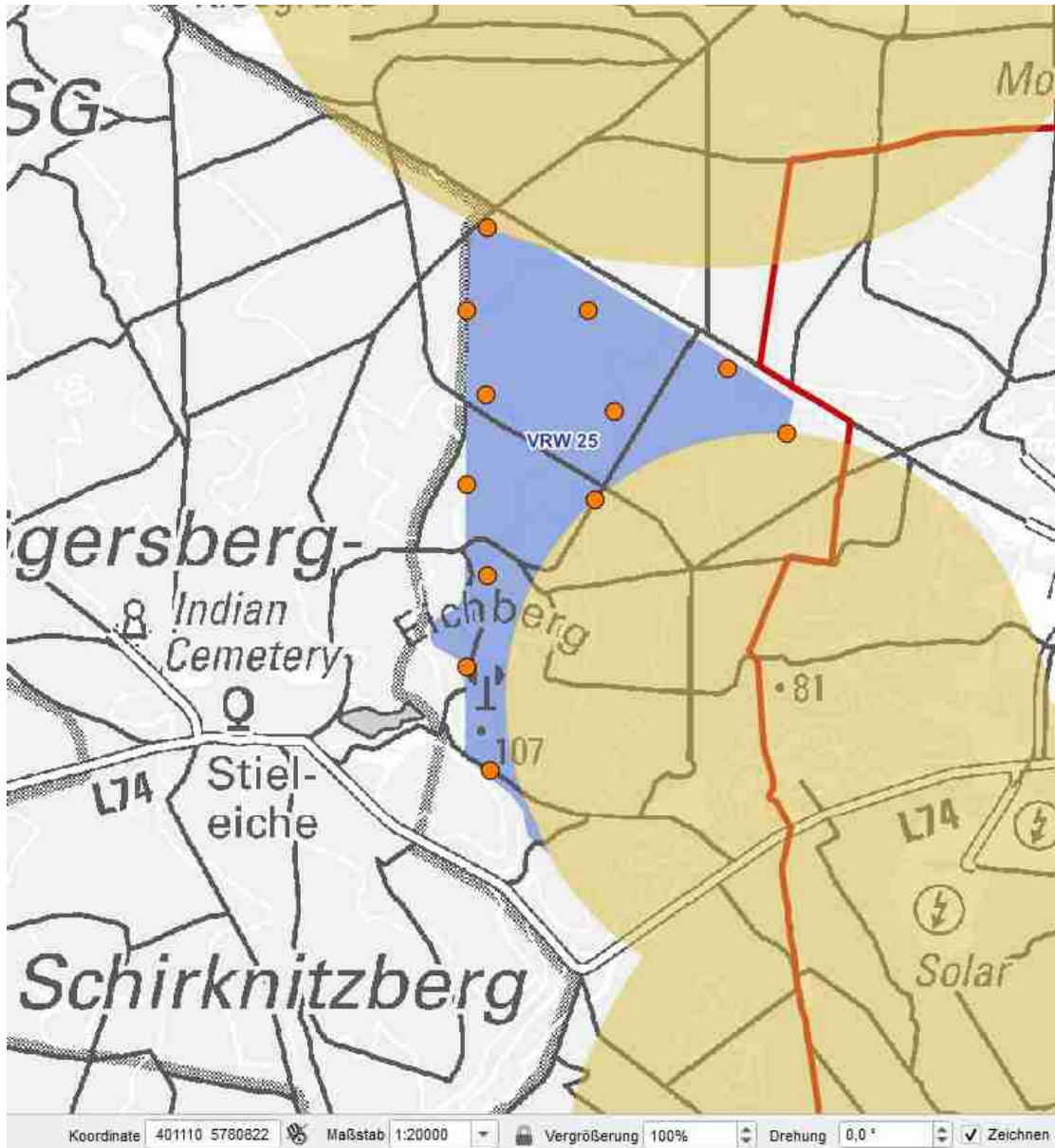


Mitgeteilte Planungsabsichten – Stadt Rathenow

In der **lokalen Wärmeplanung** spielt die Windenergie eine bedeutende Rolle. Der erzeugte Strom lässt sich zur Wärmeherzeugung nutzen, die dann in ein kommunales Wärmenetz eingespeist werden kann.

Aus diesem Grund sind bereits in der kommunalen Wärmeplanung **Potenzialflächen für Windenergie ermittelt** worden, die durch einen sachlichen **Teilflächennutzungsplan „Erneuerbarer Energien“** vertiefter betrachtet und konkretisiert werden sollen.

Wir bitten Sie die Planungen der Stadt Rathenow im Zuge der Bauleitplanungen positiv zu begleiten und ggf. den Teilregionalplan Windenergie 2027 der Region Havelland-Fläming anzupassen.



Mitgeteilte Planungsabsichten Firma Energiequelle

Windenergieanlagen (WEA)

- beantragt
- zentraler Prüfbereich
§ 45b BNatSchG

Kartengrundlage: DTK100 © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0 (Daten geändert)



Änderung des Sachlicher Teilregionalplan Windenergienutzung 2027

Z Vorranggebiete für die Windenergienutzung

(1) **Zusätzlich** zu den im Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming festgelegten Vorranggebieten für die Windenergienutzung **werden die folgenden Gebiete** als Vorranggebiete für die Windenergienutzung **festgelegt**:

Nr.	Bezeichnung
56	Mückendorf
32.1	Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung
57	Bensdorf-Herrenhölzer

(2) In den Vorranggebieten nach Absatz 1 sind andere raumbedeutsame Funktionen oder Nutzungen ausgeschlossen, soweit diese nicht mit der Windenergienutzung vereinbar sind.



Änderung des Sachlicher Teilregionalplan Windenergienutzung 2027

Vorranggebiet für die Windenergienutzung	Fläche in Hektar
56 „Mückendorf“	449
32.1 „Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung“	406
57 „Bensdorf-Herrenhölzer“	203
Summe	1.058

Zusammen mit den durch die Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 zusätzlich festgelegten Vorranggebiete **sind** im Gebiet der Region Havelland-Fläming insgesamt **Vorranggebiete** in einem Flächenumfang **von 13.654 Hektar festgelegt.**

Der Anteil der festgelegten Vorranggebiete am Gebiet der Region beträgt danach **2 Prozent.**



TOP 4.2

Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027

Aussprache



Änderung des Sachlicher Teilregionalplan Windenergienutzung 2027

Beschluss-Nr. 03/04/01

Der Regionalvorstand beschließt:

1. Der Regionalvorstand nimmt den Arbeitsstand zur Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 vom 19.09.2025 zur Kenntnis.
2. Der Regionalvorstand beauftragt die Regionale Planungsstelle, die Bearbeitung in der vorgezeichneten Weise abzuschließen.
3. Der abschließend bearbeitete Entwurf soll der Regionalversammlung zur Billigung vorgelegt werden.



TOP 4.3

Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Gesetzes zur Umsetzung von **Vorgaben der Richtlinie (EU) 2023/2413** für Zulassungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz und dem Wasserhaushaltsgesetz, zur Änderung des Bundeswasserstraßengesetzes, zur Änderung des Windenergieflächenbedarfsgesetzes und zur Änderung des Baugesetzbuchs (**in Kraft getreten am 15.08.2025**)

- Artikel 1 Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
- Artikel 2 Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes
- Artikel 3 Änderung des Bundeswasserstraßengesetzes
- Artikel 4 Änderung des Windenergieflächenbedarfsgesetzes
- Artikel 5 Änderung des Baugesetzbuchs
- Artikel 6 Änderung der Planzeichenverordnung
- **Artikel 7 Änderung des Raumordnungsgesetzes**

Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Planungsebene

Berücksichtigung umweltbezogener Aspekte auf Gebietsebene bei Ausweisung der Beschleunigungsgebiete

- Prüfung, welche Gebiete von der Ausweisung als Beschleunigungsgebiet ausgeschlossen sind
- Festlegung von Regeln für Minderungsmaßnahmen

aber keine erhöhten Anforderungen Umwelt- und Verträglichkeitsprüfung auf Planungsebene

Genehmigungsebene



Beschleunigte Genehmigungsverfahren durch Entfall bestimmter Prüfpflichten aus dem EU-Umweltrecht

Überprüfung hinsichtlich höchstwahrscheinlich erheblicher unvorhergesehener nachteiliger Umweltauswirkungen auf der Grundlage von Minderungsmaßnahmen



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Beschleunigungsgebiete

§ 6a WindBG
gesetzliche Gebiete

§ 249c BauGB
Flächennutzungsplan

§ 28 ROG
Raumordnungsebene

Windenergiegebiete,
die bis zum Ablauf des
19. Mai 2024 ausgewiesen
worden sind



§ 28 Absatz 2 ROG

Vorranggebiete für Windenergie **sind zusätzlich als Beschleunigungsgebiete** für die Windenergie an Land **auszuweisen, soweit sie nicht** in einem der folgenden Gebiete **liegen**:

1. Natura 2000-Gebiete, Naturschutzgebiete, Nationalparke sowie Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten nach dem Bundesnaturschutzgesetz oder
2. Gebiete mit landesweit bedeutenden Vorkommen mindestens einer durch den Ausbau der Windenergie betroffenen europäischen Vogelart nach § 7 Absatz 2 Nummer 12 des Bundesnaturschutzgesetzes, einer in Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Art oder einer Art, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 des Bundesnaturschutzgesetzes aufgeführt ist; diese Gebiete können auf der Grundlage von vorhandenen Daten zu bekannten Artvorkommen oder zu besonders geeigneten Lebensräumen ermittelt werden.

Eine in Satz 1 Nummer 2 genannte Art ist betroffen, wenn durch den Ausbau der Windenergie Verstöße gegen § 44 Absatz 1 Nummer 1 bis 3 des Bundesnaturschutzgesetzes zu erwarten sind. Besonders geeignete Lebensräume sind insbesondere die Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG, die für durch den Ausbau der Windenergie betroffene Arten als Habitate geeignet sind.



§ 28 Absatz 4 ROG

Bei der Ausweisung der Beschleunigungsgebiete sind Regeln für wirksame Minderungsmaßnahmen für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen und deren Netzanschluss aufzustellen, um mögliche negative Auswirkungen vorrangiger Vorhaben zu vermeiden oder, falls dies nicht möglich ist, erheblich zu verringern. Auswirkungen nach Satz 1 sind nur Auswirkungen auf

1. Erhaltungsziele nach § 7 Absatz 1 Nummer 9 des Bundesnaturschutzgesetzes,
2. europäische Vogelarten nach § 7 Absatz 2 Nummer 12 des Bundesnaturschutzgesetzes, in Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Arten oder Arten, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 des Bundesnaturschutzgesetzes aufgeführt sind,
3. Bewirtschaftungsziele nach § 27 des Wasserhaushaltsgesetzes.



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

§ 28 Absatz 2 ROG

Entscheidung über die Ausweisung als Beschleunigungsgebiet
(Pflicht, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind)

- **Nicht** in Natura 2000-Gebiete, Naturschutzgebieten, Nationalparks [...]
- **Nicht** in „sensiblen Gebieten“

§ 28 Absatz 4 ROG

Bei der Ausweisung der Beschleunigungsgebiete **sind Regeln für wirksame Minderungsmaßnahmen** für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen und deren Netzanschluss **aufzustellen**, um mögliche negative Auswirkungen vorrangiger Vorhaben zu vermeiden oder, falls dies nicht möglich ist, erheblich zu verringern.



§ 28 Absatz 5 ROG

Die Ausweisung als Beschleunigungsgebiet und die Aufstellung von Regeln für Minderungsmaßnahmen erfolgen im Rahmen des Planaufstellungsverfahrens zur Festlegung der Vorranggebiete für Windenergie. Wurden die Planaufstellungsverfahren vor dem 15. August 2025 förmlich eingeleitet, kann die erforderliche Ausweisung von Beschleunigungsgebieten und die Aufstellung von Regeln für Minderungsmaßnahmen **ausnahmsweise in einem nachfolgenden**, innerhalb von drei Monaten förmlich einzuleitenden **separaten Planungsverfahren** erfolgen; in diesem Fall sind § 7 Absatz 5, die §§ 8, 9 Absatz 5 und die §§ 10 und 11 für Raumordnungspläne entsprechend anzuwenden.



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

§ 28 Absatz 5 ROG

Im Rahmen des Planaufstellungsverfahrens zur Festlegung der Vorranggebiete für Windenergie

Regelfall



Änderung des Sachlichen
Teilregionalplans
Windenergienutzung 2027

In einem **nachfolgenden, separaten** Planungsverfahren

Ausnahmefall



Vorranggebiete des
rechtswirksamen Sachlicher
Teilregionalplan
Windenergienutzung 2027



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Die Vorranggebiete für die Windenergienutzung

- 56 „Mückendorf“
- 32.1 „Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung“
- 57 „Bensdorf-Herrenhölzer“

sind zusätzlich als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land auszuweisen.



§ 28 Absatz 5 ROG

Die Ausweisung als Beschleunigungsgebiet und die Aufstellung von Regeln für Minderungsmaßnahmen erfolgen im Rahmen des Planaufstellungsverfahrens zur Festlegung der Vorranggebiete für Windenergie. Wurden die Planaufstellungsverfahren vor dem 15. August 2025 förmlich eingeleitet, kann die erforderliche Ausweisung von Beschleunigungsgebieten und die Aufstellung von Regeln für Minderungsmaßnahmen ausnahmsweise **in einem nachfolgenden, innerhalb von drei Monaten förmlich einzuleitenden separaten Planungsverfahren** erfolgen; in diesem Fall sind § 7 Absatz 5, die §§ 8, 9 Absatz 5 und die §§ 10 und 11 für Raumordnungspläne entsprechend anzuwenden.



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Bei der Ausweisung eines Beschleunigungsgebietes und dem Aufstellen von Regeln für Minderungsmaßnahmen

- handelt es sich um „einen **eigenständigen planerischen Rechtsakt *sui generis***“
- handelt es sich **nicht um Festlegungen der Raumordnung** in Sinne der §§ 3 und 7 ROG

Ein **separater Plan**, der nur diese Gebiete und Regeln ausweist, **ist kein Raumordnungsplan** im Sinne der §§ 7 und 13 ROG.

Eine **Abwägung** aller berührten Belange erfolgt **nicht**.



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Ausweisung im nachfolgenden Verfahren:

- § 7 Absatz 5, die §§ 8, **9 Absatz 5** und die §§ 10 und 11 für Raumordnungspläne entsprechend anzuwenden.

§ 9 Absatz 5 ROG:

- „... **kann die Beteiligung auf** die von der Änderung in ihren Belangen **berührte Öffentlichkeit** und die von der Änderung in ihren Belangen **berührten öffentlichen Stellen beschränkt werden**“.
- § 9 Absatz 2 ROG ist anzuwenden.



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Ausweisung im nachfolgenden Verfahren:

Vorläufige Einschätzungen:

Berührte öffentliche Stellen **sind nur:**

- die **fachlich zuständigen Behörden** (Natur-, Arten, Wasserschutz)
- Naturschutz- und Umweltorganisationen

Die berührte Öffentlichkeit **kann nicht eingegrenzt** werden.

- **Erforderlichkeit der öffentlichen Bekanntmachung und Beteiligung**



Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Ausweisung im nachfolgenden Verfahren (Umweltprüfung):

Vorläufige Einschätzungen:

- keine bzw. keine zusätzlichen oder anderen erheblichen Umweltauswirkungen
- keine erneute oder zusätzliche Umweltprüfung
- Die nachfolgende Ausweisung von Beschleunigungsgebieten erfolgt unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung, die im Rahmen der raumordnerischen Festlegung der Vorranggebiete für die Windenergienutzung ausgeführt wurde.



Windenergieflächenbedarfsgesetz

§ 6 b Genehmigungserleichterung in Beschleunigungsgebieten für die Windenergie an Land

(2) Im Zulassungsverfahren einer Anlage nach Absatz 1 ist

1. abweichend von den Vorschriften des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung **keine Umweltverträglichkeitsprüfung** durchzuführen,
2. abweichend von § 34 Absatz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes **keine Prüfung in Bezug auf Natura 2000-Gebiete** durchzuführen,
3. abweichend von § 44 Absatz 1 und 5 des Bundesnaturschutzgesetzes **keine artenschutzrechtliche Prüfung** durchzuführen und
4. abweichend von § 27 des Wasserhaushaltsgesetzes **keine Prüfung der dort genannten Bewirtschaftungsziele** durchzuführen.



§ 6 b Absatz 2 Windenergieflächenbedarfsgesetz

Der Antragsteller hat der Zulassungsbehörde **aufgrund der im Plan bestimmten Regeln für Minderungsmaßnahmen** und etwaiger weiterer eigener Vorschläge **Maßnahmen vorzulegen** und darzulegen, wie mit diesen Maßnahmen den Umweltauswirkungen begegnet werden soll.

Die **Zulassungsbehörde überprüft** unter Berücksichtigung der vorhandener Daten und der eingereichten Unterlagen, **ob eindeutige Nachweise vorliegen, dass das Vorhaben bei Durchführung der Maßnahmen höchstwahrscheinlich erhebliche unvorhergesehene nachteilige Umweltauswirkungen [...]** haben wird, die bei der Umweltprüfung nach § 8 des Raumordnungsgesetzes [...] nicht ermittelt wurden und dadurch die Einhaltung der Vorschriften der §§ 34 und 44 Absatz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes oder des § 27 des Wasserhaushaltsgesetzes nicht gewährleistet ist.

(4) Die Überprüfung ist innerhalb von 45 Tagen ab Eingang der vollständigen Unterlagen abzuschließen, [...]



§ 6 b Absatz 5 und 6 Windenergieflächenbedarfsgesetz

Stellt die Zulassungsbehörde bei der Überprüfung nicht fest, dass eindeutige Nachweise nach Absatz 3 Satz 6 vorliegen, so ordnet sie gegenüber dem Antragsteller unter Berücksichtigung der von ihm [...] vorgelegten Unterlagen geeignete und verhältnismäßige Maßnahmen im Zulassungsbescheid an, sofern diese Maßnahmen erforderlich sind.

Stellt die Zulassungsbehörde bei der Überprüfung fest, dass eindeutige Nachweise nach Absatz 3 Satz 6 vorliegen, so **beteiligt sie im Zulassungsverfahren die Öffentlichkeit** entsprechend § 10 Absatz 3 bis 4 und 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes mit der Maßgabe, dass ein Erörterungstermin nicht stattfindet. [...] Im Zulassungsbescheid ordnet die Zulassungsbehörde neben den in Absatz 5 genannten Maßnahmen **weitere geeignete und verhältnismäßige Minderungsmaßnahmen** im Hinblick auf diese Auswirkungen an. Soweit solche Maßnahmen nicht verfügbar sind, ordnet die Zulassungsbehörde gegenüber dem Antragsteller **geeignete und verhältnismäßige Ausgleichsmaßnahmen** an.

Keine Versagung der Genehmigung wegen §§ 34, 44 Abs. 1 BNatSchG, § 27 WHG (§ 6b Abs. 8 WindBG)



TOP 4.3
**Ausweisung als Beschleunigungsgebiet
für die Windenergie an Land**

Aussprache



Änderung des Sachlicher Teilregionalplan Windenergienutzung 2027

Beschluss-Nr. 03/04/02

Beschlussantrag:

Der Regionalvorstand beauftragt die Regionale Planungsstelle, unverzüglich ein gesondertes Verfahren gemäß § 28 Raumordnungsgesetz durchzuführen, mit dem die im Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 festgelegten Vorranggebiete zusätzlich als Beschleunigungsgebiete für die Windenergie an Land ausgewiesen und Regeln für wirksame Minderungsmaßnahmen für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen und deren Netzanschluss aufgestellt werden, um mögliche negative Auswirkungen vorrangiger Vorhaben zu vermeiden oder, falls dies nicht möglich ist, erheblich zu verringern.



TOP 5 Haushalt



Haushaltsplan 2026

Ergebnishaushalt Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	867.500,00 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	867.500,00 EUR
außerordentlichen Erträge auf	0,00 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 EUR

Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	780.700,00 EUR
Auszahlungen auf	858.900,00 EUR

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	775.200,00 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	853.400,00 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	5.500,00 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	5.500,00 EUR



Haushaltplan 2026 - Produkt Regionalplanung (in Euro)

Gesamthaushalt	Ergebnis 2024	2026
Ordentliche Erträge	689.125,55	784.200
<i>davon Erträge aus Auflösung sonstiger Rückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>78.000</i>
Personalaufwendungen (6,48 VbE)	514.536,82	609.600
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.379,50	60.300
Abschreibungen	13.792,68	14.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.416,55	100.200
<i>davon Rechtsanwaltskosten</i>	<i>0,00</i>	<i>25.000</i>
<i>davon externe Gutachten</i>	<i>37.296,40</i>	<i>55.000</i>
Ordentliche Aufwendungen	689.125,55	784.200
Ordentliches Ergebnis	0,00	0

Personalaufwendungen plus 95.100 (18 Prozent)



Mittelfristige Haushaltsplanung - Produkt Regionalplanung (in Euro)

Ertrags- und Aufwandsarten	2026	2027	2028	2029
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	691.700	695.200	695.200	695.200
sonstige ordentliche Erträge	92.500	57.100	66.400	85.900
<i>davon Erträge aus Auflösung von Rückstellungen</i>	<i>78.000</i>	<i>43.600</i>	<i>53.900</i>	<i>74.400</i>
Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	784.200	752.300	761.600	781.100
Personalaufwendungen (6,48 VbE)	609.600	619.700	631.000	651.500
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.300	61.300	60.300	60.300
Abschreibungen	14.000	12.000	11.000	10.000
sonstige ordentliche Aufwendungen	100.200	59.200	59.200	59.200
<i>davon Rechtsberatung</i>	<i>25.000</i>	<i>20.000</i>	<i>20.000</i>	<i>20.000</i>
<i>davon externe Gutachten</i>	<i>55.000</i>	<i>20.000</i>	<i>20.000</i>	<i>20.000</i>
Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	784.200	752.300	761.600	781.100
Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag	0	0	0	0



Mittelfristige Haushaltsplanung - Produkt Regionalplanung (in Euro)

Entwicklung der Rückstellungen für Rückzahlungsverpflichtungen (Land)

Jahr	2024 ¹	2025	2026	2027	2028	2029
Auflösung	0	45.300	78.000	43.600	53.900	74.400
Stand	329.040	283.740	205.740	162.140	108.240	33.840

¹ Ergebnis zum 31.12.2024



Haushalt 2005 – überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung

Aufwendungen Produkt 51101 „Regionalplanung“, Konto 51101.543115 „externe Gutachten, Umweltbericht, Scoping“ (Ansatz 40.000 Euro)

Überarbeitung des Umweltbericht zum Regionalplan 3.0	48.071,95 Euro
Natura-2000-Prüfungen für VR und VB oberflächennahe Rohstoffe	
Bereitstellung Abwägungsdatenbank	6.217,75 Euro
Technische Hilfe Webseite	226,10 Euro
Summe	54.515,80 Euro

Für die erforderliche Umweltprüfung zur 1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 liegt eine Kostenschätzung in Höhe von **13.862,67 Euro** vor.



Information zum Jahresabschluss 2024

Die **Prüfung** der Jahresabschlusses zum 31.12.2024 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Brandenburg an der Havel mit Bericht vom 23.09.2025 **abgeschlossen**.

Das Ergebnis der Prüfung wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung des Jahresabschlusses 2024 entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgte ordnungsgemäß.

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt nach pflichtgemäßer Prüfung der Regionalversammlung, dem Vorsitzenden der Regionalversammlung und dem Regionalvorstand für das Haushaltsjahr 2024 gemäß § 82 Absatz 4 BbgKVerf eine uneingeschränkte Entlastung zu erteilen.



TOP 5 Haushalt

Aussprache



Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2026

Beschluss-Nr. 03/05/01

Beschlussantrag:

Der Regionalvorstand empfiehlt der Regionalversammlung, den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2026 zu beschließen.



Haushalt 2025

Beschluss-Nr. 03/05/02

Beschlussantrag:

Der Regionalvorstand stimmt einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung im Produkt 51101 „Regionalplanung“, Konto 51101.543115 „externe Gutachten, Umweltbericht, Scoping“, in Höhe von 15.000 Euro zu.



TOP 6

Einwohnerfragestunde



Einwohnerfragestunde

Fragen vom 09.10.2025

1. Weshalb werden keine Windräder in vorhandene bzw. neu entstehende Industrieparks (z.B. westl. und nördl. Parks von Ludwigsfelde) bzw. in ihrer Nähe geplant?
2. Weshalb wird der Windradausbau in Brandenburg so vorangetrieben, wenn andere Bundesländer (z.B. Bayern und Baden-Württemberg) sich nur sehr schleppend einbringen.
3. Weshalb werden nicht zuerst Urbane Flächen wie große Häuserkomplexe, große Parkplätze und Industriehallen für die erneuerbare Energiegewinnung in Anspruch genommen.



Einwohnerfragestunde - Fragen vom 09.10.2025

1. Weshalb werden keine Windräder in vorhandene bzw. neu entstehende Industrieparks (z.B. westl. und nördl. Parks von Ludwigsfelde) bzw. in ihrer Nähe geplant?

Nutzungsart	Immissionsrichtwert nachts in dB(A)	Abstand in m
Industriegebiet	70	10
Gewerbegebiet	50	218

- Höhenbeschränkungen
- Eisabwurf
- Havariefall

Tabelle aus Sachlicher Teilregionalplan Windenergienutzung 2027, Rn. 69, Angaben für eine WEA mit LWmax 105,6 dB



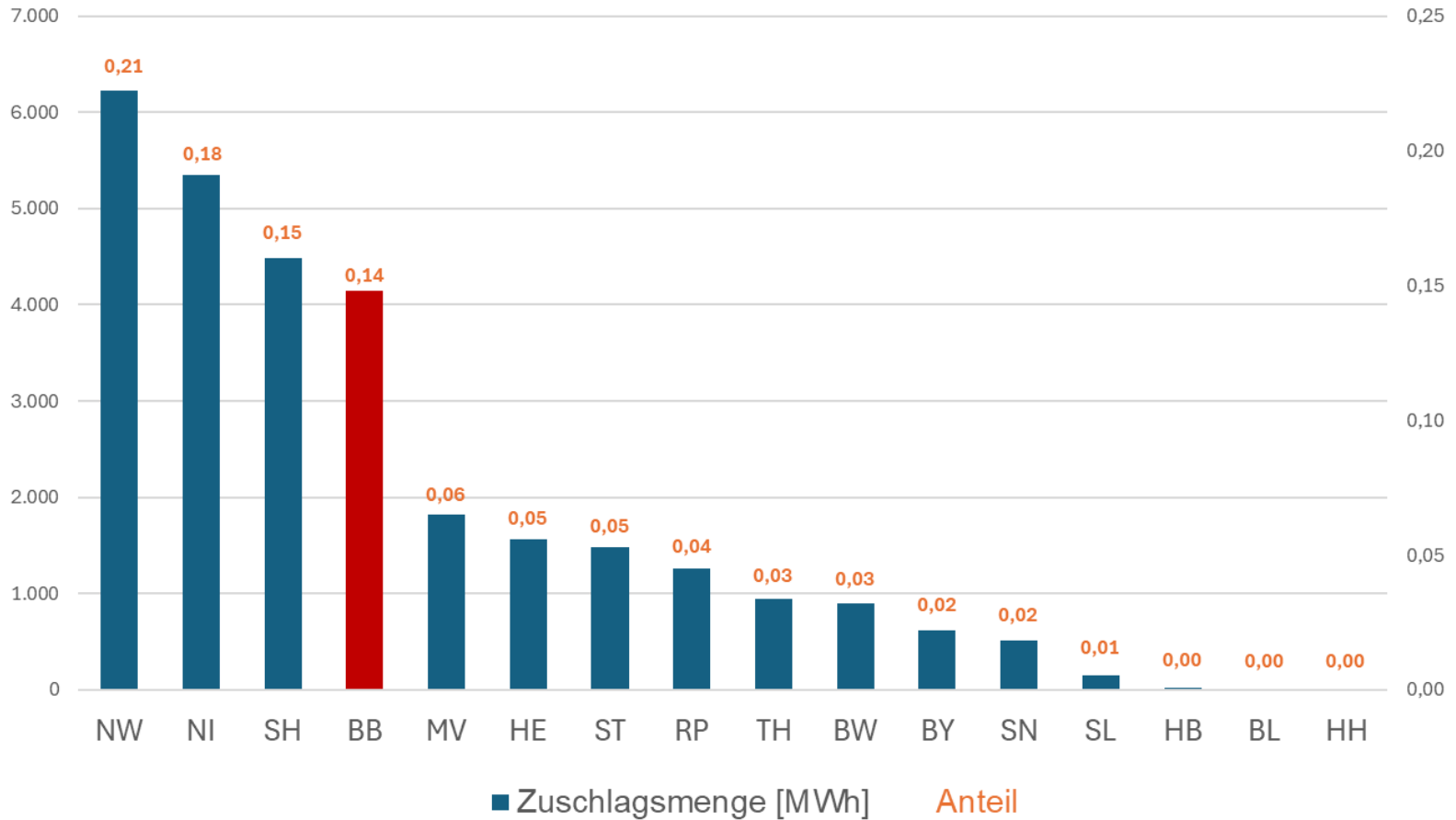
Einwohnerfragestunde - Fragen vom 09.10.2025

2. Weshalb wird der Windradausbau in Brandenburg so vorangetrieben, wenn andere Bundesländer (z.B. Bayern und Baden-Württemberg) sich nur sehr schleppend einbringen.



Zuschlagsmengen Windenergie an Land 01.05.2017 bis 01.08.2024

Deutsche Bundesländer

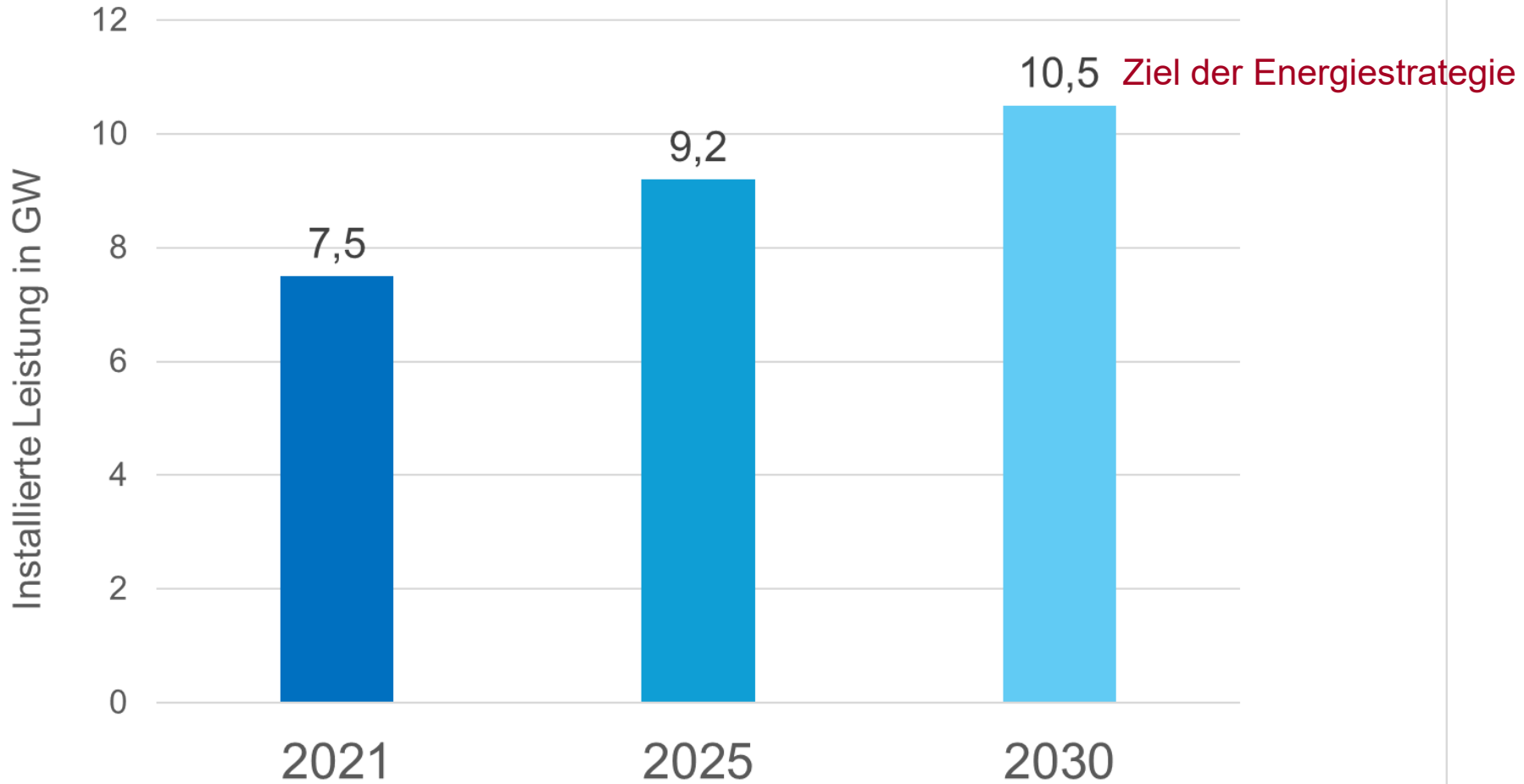


Daten: Bundesnetzagentur (Bearbeitung durch die Regionale Planungsstelle Havelland-Fläming)

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/Elektrizitaethttps://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/Ausschreibungen/Wind_C



Ausbau der Windenergienutzung in Brandenburg



Daten: Energiestrategie des Landes Brandenburg 2040 und Fachagentur für Windenergie an Land



Windenergieflächenbedarfsgesetz Anlage zu § 3 Absatz 1

Bundesland	Flächenbeitragswert	
	31.12.2027	31.12.2032
Baden-Württemberg	1,1	1,8
Bayern	1,1	1,8
Brandenburg	1,8	2,2
Hessen	1,8	2,2
Rheinland-Pfalz	1,4	2,2



Einwohnerfragestunde - Fragen vom 09.10.2025

3. Weshalb werden nicht zuerst Urbane Flächen wie große Häuserkomplexe, große Parkplätze und Industriehallen für die erneuerbare Energiegewinnung in Anspruch genommen.

Anteil der PV auf Dachflächen in Brandenburg ca. 38 Prozent.¹

Stromgestehungskosten in Eurocent/kWh

	Große Dach-PV (>30 kWp)		Freiflächen-PV (>1 MWp)	
	unterster Wert	oberster Wert	unterster Wert	oberster Wert
Süddeutschland	5,7	8,8	4,1	5,0
Norddeutschland	7,8	12,0	5,7	6,9

Quelle: Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE: Studie Stromgestehungskosten Erneuerbare Energien; Juli 2024; S. 18 f.

¹Landtag Brandenburg Drucksache 7/9707

https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab_9700/9707.pdf



Lutz Klauber

Regionale Planungsstelle
Havelland-Fläming
Oderstraße 64
14513 Teltow

www.havelland-flaeming.de
info@havelland-flaeming.de